

eID in Vertretung

Erfahrung, Stand und Pläne in Österreich

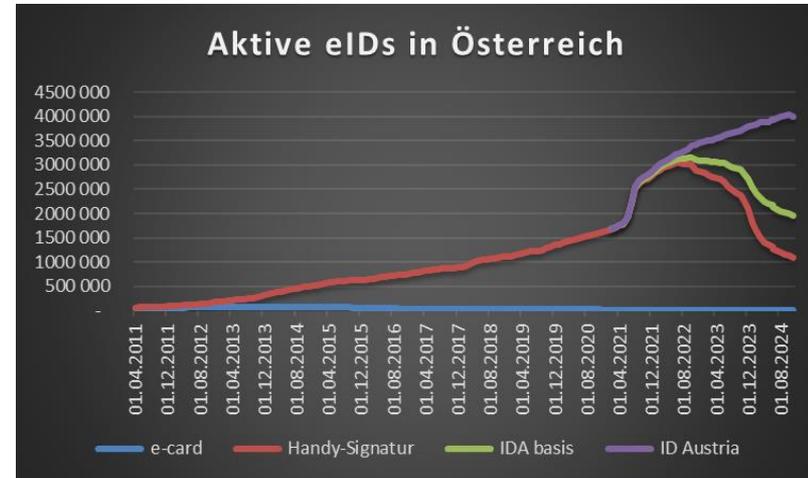


Inhalte

- › eID in Österreich aktuell
- › Erfahrungen und Architektur elektronische Vertretung
- › Bedarf grenzüberschreitend
- › Pläne für EUDI Wallet

Situation eID in Österreich

- › eID seit 2005 für Online-Verfahren mit
 - › Identifikation (sektor-spezifisch)
 - › qualifizierter elektr. Signatur (kostenlos)
 - › elektronischer Vertretung
 - › Personenmerkmale (Attribute seit ID Austria)
- › Technologie-neutral definiert
 - › Nur mobile eID wirklich erfolgreich
- › Auf LoA hoch notifiziert (2022)
 - › Für öffentliche und privatwirtschaftliche Anwendungen
 - › inkl. Vertretung, d.h. auch für juristische Person

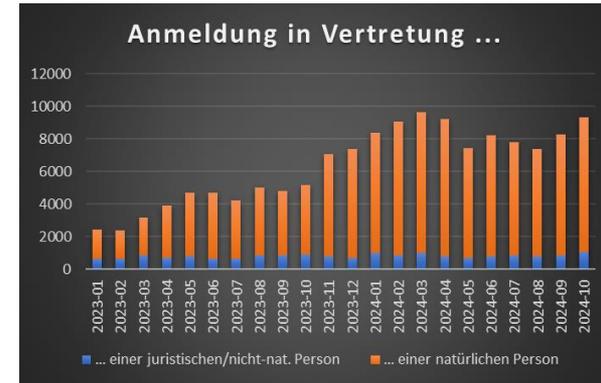


Quellen / Nutzung elektronischer Vertretung

- › Natürliche Personen
 - › Bilaterale Vollmacht über eID (~ 8 Tsd. p.m.)
 - › Auch Ombudsstellen, o.ä.
- › Juristische / nicht-natürliche Personen
 - › eID in Verbindung mit Registern (~ 1 Tsd. p.m.)
 - aus Firmenbuch, Vereinsregister, etc.
 - › Hohe Volumen direkt über Portal/Backend
 - Unternehmensserviceportal (usp.gv.at), delegierte Rollen (~974 Tsd. p.m.)
 - eZustellung „Mein Postkorb“
 - USP auch Quelle von Vertretungen im eID-System

Zum Vergleich:

- nat. Person eID ca. 4-6 Mio. Web- plus 4-6 Mio. App-eID Nutzungen p.m.
- USP nahezu 1 Mio. Unternehmens-logins p.m.



Inhalte

- › eID in Österreich aktuell
- › **Erfahrungen und Architektur elektronische Vertretung**
- › Bedarf grenzüberschreitend
- › Pläne für EUDI Wallet

Entwicklung des Systems aus Erfahrung

2005

Ursprünglich: Signierte Bescheinigung in eID gespeichert

- › Eingestellt: zu statisch; war auch unnötig zu granular definiert

2010

Verbessert zu "*frischer*" Abfrage aus Unternehmensregister

- › Abfrage bestandgebende Quelle bei eID-Nutzung (Firmenbuch,)

2020

Aktuell: Ergänzt um gewillkürte Vollmachten

- › aus Unternehmensserviceportal (usp.gv.at)

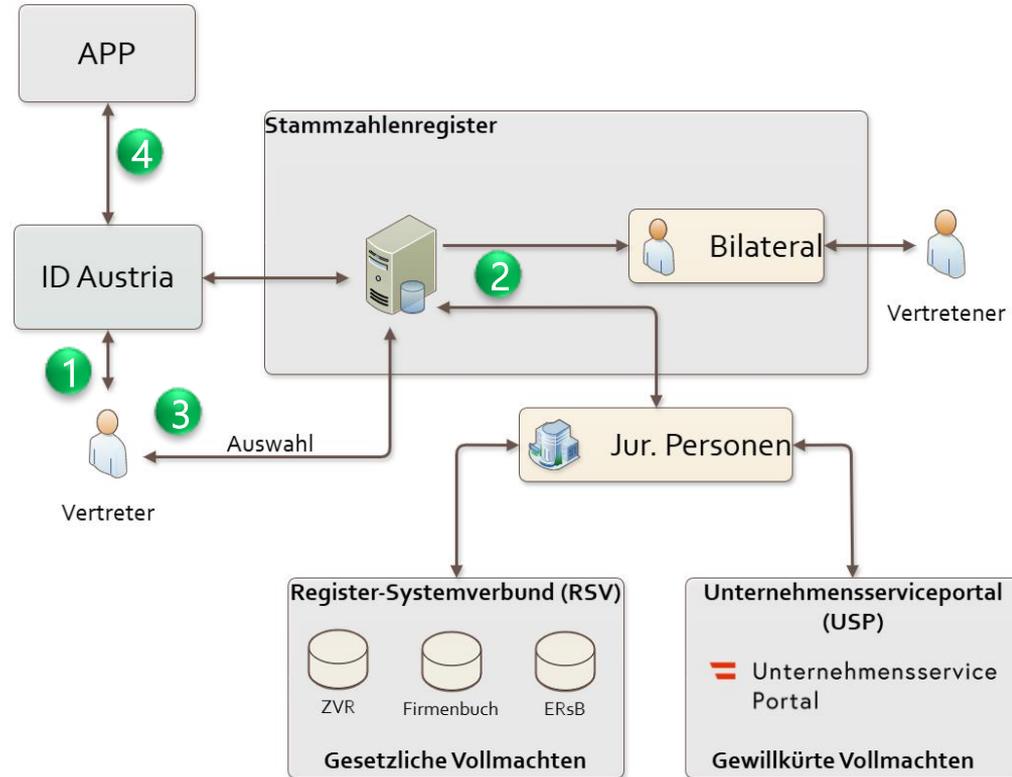
bald

Aktuell und künftig: Konsolidierung über Unternehmensserviceportal

- › Weitere Integration für nahtlose Nutzung

Aktuelle Architektur und Ablauf

1. Bürger:in besucht Anwendung
 - › Wählt "In Vertretung anmelden .."
 - › Anwendung sendet Vertretungs-Typ
2. eID-System fragt alle bestandgebenden Quellen (Register) nach Vertretungstyp
 - › Vollmachten-Register
 - › Unternehmensserviceportal (usp.gv.at)
 - › Once Only Plattform (RSV)
3. Bürger:in (Vertreter:in) wählt Vertretung
4. Anwendung erhält Personendaten von vertretener und vertretender Person
 - › Selbe Systematik für natürliche und juristische Personen
 - › Register über RSV und Synergie Once-Only



Inhalte

- › eID in Österreich aktuell
- › Erfahrungen und Architektur elektronische Vertretung
- › **Bedarf grenzüberschreitend**
- › Pläne für EUDI Wallet

Status grenzüberschreitend?

- › eIDAS hat von Beginn eID der juristischen Person ermöglicht
 - › aus Definition eID für natürliche oder juristische Person oder eine natürliche Person, die eine juristische Person vertritt
 - › Der Aufgriff durch Mitgliedsstaaten ist bisher aber gering
 - › bisher haben nur AT, BG, HR und NL Vertretung notifiziert
 - › Österreich hat Vertretung über eIDAS schon länger in Produktion
 - › Von Anwendungen anderer MS kaum unterstützt
 - › aktuell aus Österreich praktisch nur in BORIS* genutzt (einige p.m.)
- (*) Beneficial ownership registers interconnection system

Bedarf und Herausforderung

- › MS sind seit 2023 in der Pflicht zu SDG-OOTS (erfolgt in AT über RSV)
 - › Ein wesentlicher Teil sind Verfahren für Organisationen
 - › In Ö Once-Only über Register- und Systemverbund (RSV) seit 2021 in Betrieb
 - › Nach DfRA zu SDG-OOTS ist eIDAS verpflichtend, auch zu juristischen Personen
 - In eIDAS derzeit über Mindestdatensätze (*vgl. der EK 2022/C 341/01*) und spezifische PoR Attribute
 - › Erster produktiver Erfolg 2024 aus Pilotumsetzung DE-NL-AT entstanden
- › Granulare Vertretungs-Semantik nur in einigen MS systematisch (z.B. NL, AT)
 - › Ansätze EU-weit über Projekte (SEMPER) oder je Anwendung (z.B. OOTS-PoR, BORIS)
- › Synergien eIDAS und OOTS sind Erfolgsfaktor, aber auch Kosten-Gebot
 - › Die EK hat Synergiegruppe zwischen OOTS und eIDAS EUDI eingerichtet
 - › Für Ö sind Architekturverbund RSV und eID-System die wesentliche Basis

Inhalte

- › eID in Österreich aktuell
- › Erfahrungen und Architektur elektronische Vertretung
- › Bedarf grenzüberschreitend
- › Pläne für EUDI Wallet

Migration in EUDI Wallet

- › Österreich hat Basis aus ID Austria und Once Only (RSV)
 - › Register-Anbindung (RSV) wesentlich für Attribute und Vertretung
 - › Nutzung der Synergien zu SDG Once-Only sind essentiell
 - › Gute Erfahrung über synchrone Bereitstellung aus Registern
- › Situation ID Austria soll nahtlos in EUDI migrieren
 - › Unternehmens-Wallet mit Vertretungen aus RSV und USP
- › Erfolgsfaktor wird Nutzbarkeit in anderen MS
 - › National sind Systeme für Bürger:innen und Unternehmen erfolgreich
 - › Mehrwert der eIDAS Novelle entsteht erst im digitalen Binnenmarkt

a-sit.at/

Herbert.Leitold@a-sit.at